

## Jahresbericht 2020/21, Elternbeirat:

Wir wussten am Ende des letzten Schuljahres schon, dass zumindest der Anfang des jetzigen Schuljahres noch unter dem Zeichen des C-Wortes stehen würde. Dass das ganze Schuljahr mit so wenigen Präsenztagen und so vielen Stundenplan-Änderungen einhergehen würde, wollten wir uns damals noch nicht vorstellen.

Gut war, dass das Schuljahr zwar mit Masken, aber zumindest in Präsenz begann. Wir konnten die neuen Fünftklässler\*innen im Innenhof willkommen heißen und die Klassen hatten zumindest einige Wochen Zeit, um sich im neuen Schuljahr einzufinden. Gut war auch, dass wir alle zum zweiten Shutdown zur Weihnachtszeit bereits recht erfahren waren im Distanzunterricht: Unsere Kinder fanden sich digital leichter zurecht, Wegducken wurde durch die Lehrkräfte schwerer gemacht und wir Eltern hatten eine gewisse Routine darin, alles zu vereinbaren.

Zäh war, wie lange das Ganze angedauert hat. Im April 2021 merkten wir, dass viele Eltern und Schülerinnen und Schüler das Gefühl hatten, ihnen gehe die Luft aus. Viele hatten auch Angst davor, wie die erste Zeit im Präsenzunterricht mit Prüfungen sein würde. Wir haben uns die Zeit genommen, die Stimmen der Eltern zu sammeln, zu strukturieren, breit getragene Sorgen und Wünsche abzuleiten und mit der Schulleitung zu besprechen.

Wie immer waren diese Gespräche konstruktiv, wertschätzend und davon geleitet, wie die Schülerinnen und Schüler mit ihren ganz unterschiedlichen Bedürfnissen am besten unterstützt werden können. Uns ist bewusst, dass z.B. der kurzfristig vor Pfingsten angesetzte Elternabend mit vorheriger Leistungsstand-Rückmeldung eine Mehrbelastung für die Lehrkräfte und die Schulleitung bedeutet hat. Daher sind wir besonders dankbar, dass dieser zentralen Bitte aus dem Elternabend entsprochen wurde. Allen Lehrkräften, der Schulleitung und der Verwaltung danken wir an dieser Stelle von Herzen für ihren Einsatz im gesamten letzten Jahr. Wir danken auch den Schülerinnen und Schülern, dass sie dieses schwierige Jahr durchgehalten haben. Dass so viele von ihnen sagen, sie freuen sich total, wieder in die Schule zu gehen, macht uns froh.

Was gibt es noch aus dem vergangenen Schuljahr zu berichten? Feste und Veranstaltungen sowie persönliche Gespräche und Zufallstreffen in der Schulfamilie kamen zu kurz. Trotzdem gab es Einiges an Austausch unter den Eltern: Virtuelle Eltern-Treffen und die vom Elternbeirat veranstalteten Abende zu Selbstmotivation, Gehirntraining oder den Gemeinsamkeiten von Kühen & KI fanden sehr viel Resonanz. Es ist sehr schön für uns, dass sich auf alle unsere Aufrufe viele Eltern melden, auch wenn es darum geht, Sorgen zu teilen oder Gelungenes zu beschreiben. Dadurch waren für uns auch in diesem seltsamen Schuljahr das Leben und der Zusammenhalt in der ISGY-Schulfamilie spürbar.

Unsere zweijährige Amtszeit als Elternbeirat geht mit diesem Schuljahr zu Ende, zu Anfang des nächsten Schuljahres wird neu gewählt. Damit das über die Sommerferien bei jedem und jeder reifen kann, hier jetzt schon die Info: Unser ISGY braucht Eltern, die Freude daran haben, das Schulleben im Elternbeirat mitzugestalten – ganz besonders in den nächsten beiden Jahren, in denen wir erstmals eine Oberstufe bis zum Abitur in zwei Jahren begleiten dürfen. Die Unterföhringer Vorläuferklassen haben ihre Elternvertreter mitgenommen und

manche von uns werden im neuen Schuljahr aufgrund von persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Daher wird der neue Elternbeirat auf jeden Fall anders aussehen als der bisherige – und dafür brauchen wir eure Verstärkung! Übrigens: Wir haben alle noch ein Leben neben dem Elternbeirat, daher ist es uns wichtig, uns so zu organisieren, dass die Arbeit machbar bleibt. Lohnend ist die Aufgabe in jedem Fall und wir glauben, sie macht nirgends so viel Freude wie bei uns am ISGY.

Euer Elternbeirat